

Erasmus an der Università degli Studi di Trento

Erfahrungsbericht für das Wintersemester 2023/24

In meinem siebten Fachsemester habe ich an der Università degli Studi di Trento studiert. Mit diesem Bericht möchte ich meine Erfahrungen und hilfreiche Tipps für einen Auslandsaufenthalt in Trient (auf italienisch Trento) teilen. Ich hoffe, dass der Bericht den ein oder anderen inspiriert, sich für ein Auslandssemester an der Universität Trient zu entscheiden.

Universität und Organisation

Mit der Gründung im Jahr 1963 ist die Universität Trient vergleichsweise eine relativ junge Universität in Italien. Das akademische Jahr besteht in Trient wie in Deutschland aus zwei Semestern. Das Wintersemester geht von Mitte September bis Anfang Februar. Das Sommersemester beginnt Mitte Februar und endet im Juni.

Die juristische Fakultät der Universität Trient ist eine der renommiertesten Fakultäten für den Studiengang „Rechtswissenschaft“ in Italien. Sie befindet sich im „Centro storico“, die Altstadt Trients. Besonders hervorzuheben ist die starke internationale Ausrichtung der juristischen Fakultät, die sich nicht nur in der Forschung, sondern auch im Lehrprogramm zeigt.

Die universitären Veranstaltungen sind sehr gut organisiert. Sowohl das Lehrpersonal als auch die Erasmus-Koordination sind bei Fragen erreichbar.

Sprache

Auch wenn in vielen Teilen Trentino-Südtirols Deutsch gesprochen wird, in Trient spricht man Italienisch. Um im Alltag zurecht zu kommen, ist es sehr empfehlenswert, schon vor dem Auslandsaufenthalt über Italienischkenntnisse zu verfügen. Zudem helfen sie einem dabei, nicht komplett von der Erasmus-Bubble verschluckt zu werden. Man knüpft selbstbewusster Kontakte mit italienischen Kommilitonen und hat einen besseren Zugang zur italienischen Kultur. Für das Studium an der juristischen Fakultät sind Italienischkenntnisse allerdings nicht erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, nur Kurse auf Englisch zu belegen. Im Vergleich zu der Anzahl an Veranstaltungen auf Italienisch, fällt das Angebot an englischsprachigen Kursen allerdings gering aus.

Kurse und Prüfungen

Die juristische Fakultät hat insgesamt ein großes Kursangebot. Von Grundlagenfächern über Moot Courts bis hin zu Kursen zu ganz spezifischen Rechtsgebieten (wie Tourismusrecht, Kunstrecht, Biorecht, ...) – man hat wirklich die Qual der Wahl.

Ich habe vor allem italienischsprachige Veranstaltungen besucht. Die einzige Veranstaltung auf Englisch, die ich besucht habe und die speziell an ausländische Studierende gerichtet ist, ist der Kurs „Introduction to Italian Law“. Dieser Kurs ist eine gute Option, um einen groben Überblick über das Zivilrecht und das öffentliche Recht in Italien zu bekommen. Ansonsten kann ich nur empfehlen, die Veranstaltungen zu belegen, die einem Spaß machen. Neben der Teilnahme an Vorlesungen, ist es möglich, sogenannte „Workshops“ zu belegen. Diese sind in der Teilnehmerzahl beschränkt, sodass ein direkter Austausch möglich ist.

Im Wintersemester fängt die Prüfungsphase Ende November an und endet Mitte Januar, wobei im Januar in der Regel nur noch die Zweittermine stattfinden. Die Prüfungen können je nach

Veranstaltung schriftlich oder mündlich sein. Bei Workshops ist es üblich, dass man als Abschlussprüfung eine Präsentation halten muss.

Wohnen

Erasmus-Studierende bekommen keinen Platz in den Wohnheimen des Studierendenwerks „Opera Universitaria“ der Universität Trient. Daher muss man sich auf dem privaten Wohnungsmarkt umschauen. Mit der Suche nach einer Unterkunft sollte man möglichst nach der Zusage vom Erasmus-Büro beginnen. Die Mieten in Trient sind vergleichbar mit denen in Heidelberg. Wenn man nur für ein Semester in Trient studiert, ist es sinnvoll sich einen Platz in einem privaten Wohnheim (z.B. Homes for Students – Trento, NEST, DoveVivo, ...) zu suchen. Es ist auch üblich auf Facebook WG-Zimmer oder Wohnungen zu finden. Plant man ein ganzes Auslandsjahr, kann man über Makler oder Immobilienagenturen eine Wohnung finden. Bei dem Studierendenwerk „Opera Universitaria“ kann man eine aktuelle Liste mit nützlichen Links für die Unterkunftssuche in Trient anfragen.

Aktivitäten

Trient ist der perfekte Ort für allerlei Outdoor Aktivitäten. Die Berglandschaft lädt gerade nur so zum Wandern, Trailrunning, Mountainbiken, Klettern, Schwimmen in Seen oder im Winter zum Skifahren ein. Die Besteigung des Bergs „Marzola“ ist sehr zu empfehlen. Man hat eine wundervolle Aussicht auf die Stadt Trient und den Caldonazzosee. Wer sich für die Geschichte Trients interessiert, sollte das Castello del Buonconsiglio besuchen. Der Eintritt ist am ersten Sonntag des Monats für Studierende frei. Mit dem „Libera circolazione“-Abonnement kann man für nur 50 Euro pro Jahr im ganzen Trentino mit dem Regionalverkehr reisen. Trients Lage und die gute Verkehrsanbindung ermöglichen Ausflüge in ganz Norditalien. Mit dem Zug kann man unkompliziert nach Meran, Bozen, Brescia, Bergamo, Rovereto, Verona, Vicenza, Padua, Venedig und Mailand reisen. Der Gardasee ist sogar mit dem Bus zu erreichen.

Trient hat auch kulinarisch viel zu bieten. In den zahlreichen Cafés kann man sich nach den Veranstaltungen zur „merenda“ treffen. Für regionale Spezialitäten ist das Brauereirestaurant „Forsterbräu“ sehr zu empfehlen. Die beste Pizza in Trient bekommt man im „Acquaefarina“. In den zahlreichen Weinbars kann man Weine aus ganz Trentino-Südtirol genießen.

Sozialer Anschluss

Meiner Erfahrung nach sind die italienischen Kommilitonen sehr kommunikativ und offen. Über alle universitären Veranstaltungen kann man Leute kennenlernen – man muss sich nur manchmal trauen den ersten Schritt zu machen und die Kommilitonen anzusprechen. Wer den Kontakt zu anderen Erasmus-Studierende sucht, kann sich beim ESN (Erasmus Student Network) anmelden.

Fazit

Das Semester in Trient habe ich in vollen Zügen genossen. Nicht nur akademisch, sondern auch persönlich war der Studienaufenthalt in Italien eine große Bereicherung für mich. Ohne zu zögern würde ich mich wieder für die Universität Trient entscheiden.

Ich hoffe, das wirst auch Du! ☺